



Berufsbildende Schulen Lingen Wirtschaft

Bankkauffrau/Bankkaufmann

Berufsbildende Schulen Lingen Wirtschaft

Nöldekestraße 7
49809 Lingen

Telefon: 0591 80443-0
Telefax: 0591 80443-28
Mail: info@bbs-lingen-wirtschaft.de
Internet: www.bbs-lingen-wirtschaft.eu

www.bbs-lingen-wirtschaft.eu



Bankauffrau/Bankkaufmann

Worauf kommt es an?

Das Berufsbild für Bankkaufleute erfordert eine gute Auffassungsgabe und die Fähigkeit, auf Menschen eingehen und sich auf die verschiedensten Situationen einstellen zu können, also ein hohes Maß an Flexibilität. Diese Flexibilität muss allerdings nicht nur im Umgang mit den Kunden vorhanden sein, sondern auch in allen anderen Bereichen, so z. B. in einer ständigen Fortbildungsbereitschaft, insbesondere im Bereich der Digitalisierung. Voraussetzung für die Ausbildung zur Bankauffrau/zum Bankkaufmann ist ein großes Interesse und auch Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge, Kommunikationsfähigkeit und Serviceorientierung.

Was macht man in diesem Beruf?

Der Finanzbereich ist einer derjenigen Branchen, die sich in den letzten Jahren am stärksten weiterentwickelt haben. Es kommen ständig neue Produkte auf den Markt, die Technik schreitet sehr schnell voran, so dass Bankkaufleute ständig bereit sein müssen, neue Dinge schnell zu erlernen und umzusetzen. In der späteren Praxis haben es Bankkaufleute mit einer sehr großen Produktpalette zu tun, welche oft sehr detailliertes Produktwissen erforderlich macht. Je nachdem, in welchem speziellen Bereich man tätig ist, sind Aufgaben im Servicebereich, in der Kundenberatung oder in den verschiedenen Fachabteilungen zu

bewältigen. Das Arbeitsgebiet der Bankkaufleute erstreckt sich von der Baufinanzierung bis hin zu einer umfassenden Anlageberatung mit den verschiedenen Anlageprodukten aus dem Bereich Wertpapiere, Bausparen, Versicherungen und Altersvorsorge. Im internen Bereich eines Kreditinstituts planen und steuern sie Arbeitsabläufe. Darüber hinaus führen sie Kontrollen im Rechnungswesen durch und überwachen die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und innerbetrieblicher Richtlinien. Auch Tätigkeiten im Personalwesen können in ihren Aufgabenbereich fallen.

Wo wird man ausgebildet?

Das dazu notwendige Fachwissen, aber auch die persönlichen Qualifikationen, wie Team- und Kooperationsfähigkeit, selbstständiges und verantwortungsvolles Arbeiten, werden in den Kreditinstituten und in der Berufsschule praxisorientiert vermittelt.

Der Berufsschulunterricht findet in der Blockform statt, d. h. die Auszubildenden besuchen pro Ausbildungshalbjahr für ca. 8 Wochen ununterbrochen an 5 Tagen wöchentlich die Berufsschule.

Was wird unterrichtet?

Allgemein bildender Unterricht

- Deutsch/Kommunikation
- Fremdsprache/Kommunikation
- Politik
- Religion
- Sport

Im Fach Fremdsprachen/Kommunikation wird von den BBS Lingen Wirtschaft die Möglichkeit geboten, eine Zusatzqualifikation in Financial English zu erwerben (drei Niveaustufen). Nach erfolgreichem Ablegen einer Prüfung wird ein entsprechendes Fremdsprachen-Zertifikat überreicht.

Berufsspezifischer Unterricht

- Die eigene Rolle im Betrieb und im Wirtschaftsleben mitgestalten
- Konten für Privatkunden führen und den Zahlungsverkehr abwickeln
- Konten für Geschäfts- und Firmenkunden führen und den Zahlungsverkehr abwickeln
- Kunden über Anlagen auf Konten und staatlich gefördertes Sparen beraten
- Allgemein-Verbraucherdarlehensverträge abschließen
- Marktmodelle anwenden
- Werteströme und Geschäftsprozesse erfassen und dokumentieren
- Kunden über die Anlage in Finanzinstrumenten beraten
- Baufinanzierungen abschließen
- Gesamtwirtschaftliche Einflüsse analysieren und beurteilen
- Wertschöpfungsprozesse erfolgsorientiert steuern
- Kunden über Produkte der Vorsorge und Absicherung informieren
- Finanzierungen für Geschäfts- und Firmenkunden abschließen

Mit dem Berufsschulabschluss erhält man den **Sekundarabschluss I (Realschulabschluss)** und bei Vorliegen entsprechender Zensuren kann der **Erweiterte Sekundarabschluss I** erworben werden.



Wie geht man weiter vor, wenn man Interesse an diesem Beruf hat?

Informieren Sie sich im Internet auf den Seiten der Agentur für Arbeit, des Banken- bzw. Sparkassenverbandes, des Verbandes der Volks- und Raiffeisenbanken sowie den Homepages der einzelnen in Ihrem Gebiet tätigen Kreditinstitute.